

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL
der öffentlichen Beiratssitzung

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
21.09.2017	19.15 Uhr	21.10 Uhr	Gemeindesaal der ev. Kirchengemeinde Horn

TEILNEHMER

ORTSAMT: Inga Köstner, Vorsitz und Protokoll

BEIRAT: siehe anliegende Liste

Gäste:

- Karsten Messer (hanseWasser)
- Andreas Bräutigam (hanseWasser)
- Jens Wurthmann (hanseWasser)
- Horst-Günther Feldmann (Revierleiter Polizeirevier Horn)

TAGESORDNUNG:

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 15.06.2017
3. hanseWasser informiert über die Notwendigkeit von Kanalsanierungen und über geplante Bauprojekte im Stadtteil Horn-Lehe
 - Schutz vor Kanalrückstau, Oberflächenwasser und undichten Grundleitungen auf Privatgrundstücken
 - Sachstand zur Baumaßnahme am Pumpwerk Horn
 - Kanalprojekt Achterstraße / Am Herzogenkamp – Zulauf Pumpwerk Horn (04/2018 bis 10/2018)
 - Ausblick auf weitere Baumaßnahmen im Stadtteil und Informationsmöglichkeiten im Internet
4. Mitteilungen der Beiratssprecherin
5. Mitteilungen des Ortsamtes
6. Verschiedenes

Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt die Beiratsmitglieder, die anwesenden Referenten von hanseWasser sowie die Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Stadtteil. Sie gratuliert Herrn Mazur zum Geburtstag.

Nach dreimonatiger Sitzungspause fasst sie die zurückliegenden Ereignisse wie folgt zusammen:

Anlässlich des am 20.09.2017 unter dem Motto „Kindern eine Stimme geben!“ veranstalteten Weltkindertages hebt sie hervor, dass sich der Stadtteil Horn-Lehe auf gutem Weg befände, Kindern und Jugendlichen mehr Beteiligungsmöglichkeiten einzuräumen. Sie verweist auf die in der darauffolgenden Woche stattfindenden Wahlen zum ersten Jugendbeirat und stellt in Aussicht, dass eine Spielleitplanung unter Beteiligung von Kindern auf den Weg gebracht werden solle, sobald die erforderlichen finanziellen Mittel zur Verfügung stünden.

Sie ruft weiter in Erinnerung, dass vor der Sommerpause eine neue Beiratssprecherin gewählt wurde und sich der Beirat über die Ansiedlung der Sparkassenfiliale im Technologiepark informiert habe. Auch die Planungen einer Stadtteiffiliale nähmen mittlerweile Gestalt an. Die Bauarbeiten im Mühlenviertel hätten sichtlich begonnen.

Bereits Anfang August tagte die Nehlsen Stadtteiljury, um über die Vergabe von Projektgeldern im Rahmen der Stadtteilinitiative „Da nich für“ zu entscheiden. Zwei Projekte – Erinnern für die Zukunft und Pfadfinder – durften sich über die Förderung in Höhe von 900 Euro freuen. Beide Projekte habe der Beirat auch mit Globalmitteln unterstützt.

Am 5. August 2017 fand bereits zum dritten Mal das Horn-to-be-wild-Festival im Rhododendronpark statt. Aus Sicht der Teilnehmenden schien es sich wiederholt um einen großen Erfolg zu handeln.

Die Kita Laubfrösche 2 wurde feierlich in den Modulbauten an der Ronzelenstraße eröffnet und startete somit pünktlich zum Beginn des Kita-Jahres 2017/2018.

Außerdem beherbergt der Stadtteil Horn-Lehe nicht mehr nur die weltweit zweitgrößte Sammlung von Rhododendren, sondern seit diesem Sommer (18.08.2017) auch den europäischen Friedensbuddha – ein Geschenk des 14. Dalai Lama. Der Friedensnobelpreisträger schenkte der Freien Hansestadt Bremen dieses universelle Symbol. Jeder Kontinent soll eine solche 2,40 Meter hohe vergoldete Buddha-Statue als Symbol der Völkerverständigung und des weltweiten Friedens erhalten. Die Statue ist eine Darstellung des historischen Buddha Shakyamuni auf einem Lotosblatt sitzend und wurde nach tibetisch-buddhistischer Tradition 3 Tage lang befüllt, gesegnet und aufgestellt.

Im Jugendhaus fand das Quartiers- und Sportfest statt und begeisterte viele Kinder und Jugendliche. Insbesondere jüngere Kinder zwischen dem 8. und 10. Lebensjahr suchen seitdem die Einrichtung in der Curiestraße regelmäßig auf.

Das Gymnasium Horn feierte sein 50-jähriges Jubiläum.

Die Badesaison im Horner Bad wurde mit einem Familienfest beendet.

Die Freiwillige Feuerwehr Lehesterdeich führte einen Tag der Offenen Tür durch.

Der Beirat habe ebenfalls weitergearbeitet – nur nicht immer öffentlich.

Vor dem Hintergrund der am Sonntag stattfindenden Bundestagswahlen habe sich der Beirat darauf verständigt, keine beschlussrelevanten Punkte wie Anträge, Globalmittel oder Wünsche, Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung aufzurufen. Diese Punkte verschieben sich auf die Sitzung im Oktober.

Beschluss: Die Tagesordnung wird ohne Änderungen und/oder Ergänzungen angenommen. (einstimmig)

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15.06.2017

Die Vorsitzende verweist auf einen kleinen Fehler im versandten Protokoll. Demnach müsse es im Beschluss auf Seite 3 richtig heißen: „Die Beiratsmitglieder stimmen der Entsendung Herrn Mazurs in den Architektenwettbewerb der Sparkasse Bremen zur Ansiedlung der Sparkassenzentrale im Technologiepark zu. (einstimmig bei eigener Enthaltung)“

Beschluss: Das Protokoll wird mit der vorgetragenen Änderung genehmigt. (einstimmig bei 2 Enthaltungen)

Zu TOP 3: hanseWasser informiert über die Notwendigkeit von Kanalsanierungen und über geplante Bauprojekte im Stadtteil Horn-Lehe

- **Schutz vor Kanalrückstau, Oberflächenwasser und undichten Grundleitungen auf Privatgrundstücken**
- **Sachstand zur Baumaßnahme am Pumpwerk Horn**
- **Kanalprojekt Achterstraße / Am Herzogenkamp – Zulauf Pumpwerk Horn (04/2018 bis 10/2018)**
- **Ausblick auf weitere Baumaßnahmen im Stadtteil und Informationsmöglichkeiten im Internet**

Herr Messer stellt sich und seine Kollegen kurz vor und erörtert, dass hanseWasser das öffentliche Bremer Kanalnetz und zwei Kläranlagen (50 Millionen m³ Abwasser / Jahr) betreibe und für eine sichere und umweltgerechte Ableitung und Reinigung der Abwässer sämtlicher Bremer Privathaushalte, Industrie- und Gewerbekunden sowie von Nachbargemeinden Sorge. Außerdem seien sie für das Regenwasser zuständig. Das etwa 2.300 Kilometer lange Bremer Kanalnetz müsse dabei hohen Belastungen standhalten, regelmäßig kontrolliert und inspiziert, gereinigt und gepflegt werden. Das Kanalnetz bestehe aus einem weit verzweigten System aus Haupt- und Nebenkanälen. Hinzu kämen noch die öffentlichen Anschlusskanäle mit rund 1.000 Kilometern sowie die privaten Abwasserleitungen mit geschätzten 6.000 Kilometern sowie 150.000 Hausanschlüssen. In Bremen stellen rund 200 Pumpwerke in Kombination mit 130 Kilometern Druckleitungen sicher, dass das Abwasser aus allen Teilen der Stadt abgeführt werde.

Herr Wurthmann schließt mit den Vortrag zum Schwerpunkt „Wasser am und im Gebäude“ an. Er erläutert, dass sich Wasser Gebäuden auf unterschiedliche Art und Weise nähern könne. Er berichtet über die Risiken wie Rückstau, Oberflächenwasser oder defekte Grundleitungen auf Privatgrundstücken anhand von Beispielen. Er geht dabei auch auf die Risikoprävention ein und stellt das kostenlose Beratungsangebot von hanseWasser vor.

Im Anschluss erläutert **Herr Messer** die Notwendigkeit von Sanierungen im öffentlichen Netz (Grundsätzlicher Hintergrund für Kanalbaumaßnahmen) und beantwortet in diesem Zusammenhang die Fragen:

- Was ist ein Mischsystem und was ist ein Trennsystem?
- Wann wurde das Bremer Abwassernetz gebaut?
- Wie groß sind die Kanäle Bremens?
- Einige Verpflichtungen von hanseWasser für das Netz
- Ein Ausschnitt aus den Sanierungen im Netz
- Partner von hanseWasser im Planungsprozess
- Informationen zu einer Kanalbaumaßnahme

Er geht weiter auf die Verpflichtungen hanseWassers für das Bremer Kanalnetz ein, als da wären:

- Pumpen von Abwasser und Reinigen der Kanäle
- Regelmäßige Inspektionen (Mindestens 1 mal in 10 Jahren)
- Erkannte Schäden dokumentieren.
- Schäden beschreiben und ihnen eine Sanierungsfrist festlegen
- Maßnahmen zur Schadensbehebung mit UB Bremen abstimmen
- Vertrag gibt vor, ob einzelne Schäden nur repariert oder ob eine ganze Kanalhaltung investiv saniert werden soll
- Investive Sanierung bedeutet offene oder geschlossene Bauweise („Baugrube“ oder „Liner“)

Abschließend stellt er das Baustellenradar (www.hanseWasser.de) vor, welches über das Internet jederzeit abgerufen werden könne. Und er geht auf die Planungspartner wie Amt für Straßen und Verkehr, Senator für Umwelt, Bau und Verkehr zur Baustellenkoordination, BSAG, wesernetz Bremen, Wasserbehörde, Deichverband, Ortsamt und Beirat, Gewerbliche Anlieger und private Anwohner, die Feuerwehr, medizinische Hilfsdienste und das Archäologische Landesamt ein.

Da auch die Frage zu beantworten war, welche Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Stadtteil anstünden, präsentiert Herr Messer die folgende Übersicht:

- | | | |
|---------|-------------------------------|---------|
| ▪ 15.35 | Uppe Angst ESDL | |
| ▪ 17.27 | Ronzelenstraße EMK | |
| ▪ 16.78 | Horn EMDL | |
| ▪ 15.63 | Zulauf PW Horn PA1 | |
| ▪ 17.17 | Rhododendronpark RMK | |
| ▪ 17.26 | Ronzelenstraße RMK | |
| ▪ 17.45 | Leher Heerstraße RMK | Paket 4 |
| ▪ 17.46 | Nernststraße RNK RSK | Paket 4 |
| ▪ 17.47 | Werner-von-Siemens-Straße RSK | Paket 4 |
| ▪ 17.58 | Weyerbergstraße RMK | Paket 8 |
| ▪ 18.14 | Auf dem Wummenstück NDE PE | |

E = Erneuerung

R = Renovierung

MK = Mischwasserkanal

SK = Schmutzwasserkanal

DL = Druckleitung

Zum Sachstand der Baumaßnahme am Pumpwerk Horn ergreift **Herr Bräutigam** das Wort. Er gibt eine Übersicht zu der geplanten Baumaßnahme, erläutert die Bauabschnitte und erklärt, dass der Umbau des Pumpwerks abgeschlossen sei. Die Sanierung des Zulaufes soll ebenfalls im September abgeschlossen werden. Außerdem sei ein Becken abgerissen und neu aufgebaut worden. Das zweite Becken befinde sich gerade im Abbruch und werde bis März 2018 neu fertig gestellt. Aufgrund von Wetterbedingungen und unvorhergesehenen Maßnahmen komme es zu leichten Verzögerungen bis zum Abschluss der Arbeiten. Das Maßnahmeende sei von Ende Oktober 2017 auf Ende März 2018 festgeschrieben. Solange bliebe auch die Baustraße bestehe. Der Radweg werde am 29.03.2018 wieder geöffnet.

Im kommenden Jahr stünde die nächste größere Baumaßnahme am Kanalprojekt Achterstraße/Am Herzogenkamp – Zulauf Pumpwerk Horn (04/2018 bis 10/2018) – an. Aktuell liefen Absprachen zwischen hanseWasser und dem Amt für Straßen und Verkehr bezüglich der Verkehrsregelung. Der Zulauf zum Pumpwerk Horn (Ei-Profil 1700/2000) sei zu erneuern, weil er aus Mauerwerk erstellt und mittlerweile 85 Jahre alt und baufällig sei. Die Sanierung erfolge durch Schlauchliner in geschlossener Bauweise in drei Bauabschnitten:

- 1. BA, Querung der Bahntrasse von der Straße Am Herzogenkamp
- 2. BA, Achterstraße ab Riensberger Straße
- 3. BA, Zulauf PW Horn vom Pumpwerksgelände der hanseWasser

Aufrechterhaltung der Vorflut (Q max: 2.000 l/s) durch zwei zu errichtende Pumpwerke, Standort Am Herzogenkamp und Riensberger Straße/Ecke Achterstraße. Da noch keine genauen Auskünfte bezüglich der Art und Dauer von Straßensperrungen oder Umleitungen benannt werden können, bietet das Ortsamt an, Bedenken, Vorschläge oder Hinweise allgemeiner Art an das Ortsamt oder direkt an hanseWasser zu übermitteln.

Beirat und Gäste nehmen die Ausführungen von hanseWasser zur Kenntnis und bedanken sich bei den Referenten.

Zu TOP 4: Mitteilungen der stellvertretenden Beiratssprecherin ./.

Zu TOP 5: Mitteilungen des Orsamtes

Die Vorsitzende teilt die nächsten Sitzungstermine mit:

Wahl des Jugendbeirats	27.09.2017	Gymnasium Horn
Wahl des Jugendbeirats	28.09.2017	Wilhelm-Focke-Oberschule
Wahl des Jugendbeirats Auszählung der Stimmen	29.09.2017 18 Uhr	Oberschule Ronzelenstraße Ortsamt
Nächste Beiratssitzung	19.10.2017, 19.15 Uhr	Gemeindesaal der Kirchengemeinde Horn

Zu TOP 6: Verschiedenes ./.

Inga Köstner
- Vorsitzende -

Heike Menz
- Beiratssprecherin -